

Band II., Nr. 314, Seite 16

*König Konrad III. bestätigt der Kirche in Speyer alle von seinen Vorfahren
und ihm selbst dahin verliehenen Besitzungen und Freiheiten.*

Speyer, 1140. März 31.

In nomine sancte et individue trinitatis. Cunradus, divina favente clemencia Romanorum rex secundus. Quoniam [...].^a

Signum domni Conradi Romanorum regis secundi.

Ego Arnoldus cancellarius vice Alberti Moguntini archicancellarii recognovi anno dominice incarnationis MCXL., indictione III., regnante Conrado Romanorum rege secundo, anno vero regni eius III. Datum Spire II. kalendas Aprilis in Christo feliciter. Amen.

—

Nach der Abschrift in dem im GLA Karlsruhe befindlichen Codex minor Spirensis, fol. 24, des 14. Jahrhunderts und einer weiteren Abschrift in dem ebenfalls dort aufbewahrten sog. *Liber obligationum* oder Codex maior Spirensis von Speyer, Bd. 1, fol. 231, aus dem 15. Jahrhundert (ca. 1473–1485).

Im Codex minor fehlt der Schluss, der aus dem Codex maior ergänzt ist. In diesem steht gleichförmig *Conradus*, auch ist die Schreibung der Ortsnamen hin und wieder etwas neuer gehalten. Statt *Niugertingen* steht *Nuggertingen*, statt *Beginstein*, *Beygenstein*.

Darüber hinaus findet sich eine unvollständige Abschrift des 14. Jahrhunderts im Diplomatarium Spirensis ecclesiae, fol. 6, im Stadtarchiv Köln.

^aDer folgende Text ist mit der Urkunde Kaiser Heinrichs IV. für Speyer von 1101 Apr. 10, Nr. 258 (WUB, Bd. I, S. 324–327), von einigen Abweichungen abgesehen, identisch.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

GLA Karlsruhe

Signatur/Titel des Originals:

67/448 fol. 24 r - 25 r; 67/449 fol. 231 r - 232 v

Editionen:

CARL GEORGE DÜMGÉ: *Regesta Badensia*. Urkunden des Großherzoglichen Badischen General-Landes-Archives von den ältesten bis zum Schlusse des zwölften Jahrhunderts, die im Drucke bereits erschienenen nach ihrem wesentlichen Inhalte mit Anzeige und kurzer Wür, S. 131, Nr. 83 (unecht). *MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA. DIE URKUNDEN DER DEUTSCHEN KÖNIGE UND KAISER*, Bd. 9: Die Urkunden Konrads III. und seines Sohnes Heinrich, bearb. von Friedrich Hausmann, Wien u.a. 1969. [ND München 1987], S. 70–73, Nr. 43 (mit Druck- und Literaturnachweisen).

Regesten:

OTTO DOBENECKER (HRSG.): *Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae*, 6 Bde., und zwei Namensverzeichnisse, Jena 1895–1939, Bd. 1, Nr. 1401. *Stumpf-Brentano: Reichskanzler*, Bd. 2, Nr. 3409.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Speyer

Ortsindex:

Bad Kreuznach, KH

Bad Rotenfels Wohnplatz (5727)

Bad Rotenfels, Gaggenau, RA

Bamberg, BA

Beinstein Wohnplatz (1617)

Beinstein, Waiblingen, WN

III

Büllesbach, Hennef (Sieg), SU
Eppingen Wohnplatz (1919)
Eppingen, HN
Eschwege, ESW
Jöhlingen Wohnplatz (5482)
Jöhlingen, Walzbachtal, KA
Lug, PS
Mainz, MZ
Mundenheim, Ludwigshafen am Rhein, LU
Niederlauterbach, Dep. Bas-Rhin, Frankreich
Nußdorf, Landau, LD
Nürtingen Wohnplatz (421)
Nürtingen, ES
Oberlauterbach, Dep. Bas-Rhin, Frankreich
Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) : Innenstadt, Baden-Baden BAD
Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) Wohnplatz (5203)
Salmbach, Dep. Bas-Rhin, Frankreich
Schaidt, Wörth, GER
Schifferstadt, RP
Speyer, SP
Spirkelbach, PS
Sülchen Wohnplatz (16189)
Sülchen, Rottenburg am Neckar, Tü